

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Verfügung der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Steffisburg, Fahrni, Oberlangenegg BE, Erschliessungsanlagen
WH Gewitterschäden Steffisburg,
Projekt-Nr. 421.1-BE-4000/0030
- Gemeinde Emmetten NW, Erschliessungsanlagen Brückensanierung Härggis,
Projekt-Nr. 421.1-NW-0000/0002
- Gemeinde Dallenwil NW, Schutzbauten und -anlagen Rübistalden,
Projekt-Nr. 431.1-NW-0003/0001
- Gemeinde Diverse UR, Gefahrenkarten, Messstellen, Frühwarndienste Jahresprogramm 1997,
Projekt-Nr. 432 -UR-0000/1997
- Gemeinde Staldenried VS, Erschliessungsanlagen Forstweg Chleebode, 1. Etappe,
Projekt-Nr. 421.1-VS-2002/0001

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Wortentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

30. September 1997

Eidgenössische Forstdirektion

Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug (VSS)

Technische Normen zur Sicherheit von Spielzeug

Gestützt auf Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung vom 26. Juni 1995 über die Sicherheit von Spielzeug (SR 817.044.1, AS 1995 3427) werden die im Anhang aufgeführten technischen Normen als technische Normen bezeichnet, die geeignet sind, die wesentlichen Sicherheitsanforderungen für Spielwaren im Sinne von Kapitel 2 dieser Verordnung zu konkretisieren. Es handelt sich dabei um harmonisierte europäische Normen, die im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften sowie der europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA) vom Europäischen Normungsausschuss (CEN) bzw. vom Europäischen Normungsausschuss für Elektrotechnik (CENELEC) erlassen worden sind.

Im Vergleich zur 1. Publikation im Bundesblatt (BBl 1995 IV 1180) sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

- Neuerscheinung der Euronorm EN 50088 «Sicherheit elektrischen Spielzeugs»;
- Änderung A1 zur Euronorm EN 50088;
- Neuerscheinung der Euronorm EN 60742 «Transformatoren und Sicherheitstransformatoren»;

Hinweis: Die EN 50088 löst das CENELEC HD 271 S1 (mit Änderungen 1 bis 3) ab. Für letztere gilt noch eine Übergangsfrist bis 30. September 1998.

Listen der Titel der vom BAG bezeichneten technischen Normen sowie die Texte dieser Normen, elektrotechnische ausgenommen, können beim Schweizerischen Informationszentrum für technische Regeln (switec), Mühlebachstrasse 54, 8008 Zürich; Telefon: 01 254 54 54, Fax: 01 254 54 74, bezogen werden.

Bezugsquelle für elektrotechnische Normen:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Normen- und Drucksachenverkauf, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf; Telefon: 01 956 11 65/66, Telefax: 01 956 11 68.

10. September 1997

Bundesamt für Gesundheit
Der Vizedirektor: Klemm

Technische Normen für die Sicherheit von Spielzeug		
Nummer	Titel	Fundstelle EG- Amtsblatt
EN 71-1: 1988	Sicherheit von Spielzeug - Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften	89/C 155/2
EN 71-2: 1993	Sicherheit von Spielzeug - Teil 2: Entflammbarkeit	94/C 129/13
EN 71-3: 1994	Sicherheit von Spielzeug - Teil 3: Migration bestimmter Elemente	95/C 265/23
EN 71-4: 1990	Sicherheit von Spielzeug - Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche	91/C 34/4
EN 71-5: 1993	Sicherheit von Spielzeug - Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen	93/C 237/2
EN 71-6: 1994	Sicherheit von Spielzeug - Teil 6: Graphisches Symbol zur Kennzeichnung mit einem altersgruppenbezogenen Warnhinweis	95C 156/4
EN 50088:1995 mit Aenderung A1	Sicherheit elektrischen Spielzeugs	96/C 176/4
EN 60742:1994	Transformatoren und Sicherheitstransformatoren. Anforderungen IEC 742: 1983 + A1 1992	96/C 176/4

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren; VwVG)

24

Guerrero Lizardo Herminia, geb. 6. August 1966, Dominikanische Republik, zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort.

Auf die Beschwerden vom 15. Januar 1996 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 18. September 1997 entschieden:

1. Auf die Beschwerden wird nicht eingetreten.
2. Die Verfahrenskosten im Betrage von 250 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden der Beschwerdeführerin auferlegt.

30. September 1997

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

8

Änderungen von Gemeindenamen

Im Kanton Freiburg werden sich mit Wirkung auf den 1. Januar 1998 folgende Gemeinden zusammenschliessen:

<i>Alte Bezeichnung</i>	<i>Neue Bezeichnung</i>
Gemeinden	Gemeinde
Billens	
Hennens	Billens-Hennens

Diese Veröffentlichung erfolgt in Anwendung von Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1970 über Orts-, Gemeinde- und Stationsnamen (SR 510.625).

11. September 1997

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Eidgenössische Vermessungsdirektion

Tarifgenehmigung in der Privatversicherung

(Art. 46 Abs. 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Juni 1978, SR 961.01)

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehenden Tarifgenehmigungen, welche laufende Versicherungsverträge betreffen, ausgesprochen:

Verfügung vom 15. September 1997

Tarifvorlage der SWICA Gesundheitsorganisation, Winterthur, in der Krankenversicherung.

Verfügungen vom 17. September 1997

Tarifvorlage der Konkordia Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung, Luzern, in der Krankenversicherung.

Tarifvorlage der Schweizerischen Lehrerkrankenkasse, Zürich, in der Krankenversicherung.

Verfügung vom 18. September 1997

Tarifvorlage der «Winterthur» Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur, in der Krankenversicherung.

Rechtsmittelbelehrung

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an die Eidgenössische Rekurskommission für die Aufsicht über die Privatversicherung, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Gutenbergstrasse 50, 3003 Bern, eingesehen werden.

30. September 1997

Bundesamt für Privatversicherungswesen

Verfügung über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

vom 22. September 1997

Die Eidgenössische Fahrzeugkontrolle,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes¹⁾
und Artikel 104 Absatz 4 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²⁾
sowie Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung vom 17. August 1994³⁾ über den militärischen Strassenverkehr,

verfügt:

I

Auf den nachfolgend aufgeführten Strassen und Grundstücken des Eidgenössischen Militärdepartements werden folgende Verkehrsmassnahmen angeordnet und signalisiert:

- 1 **Andermatt UR, Waffenplatz**
Zufahrt zum Vorplatz der Kaserne:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes und der Zubringerdienst.
- 2 **Bière VD, Waffenplatz**
 - 2.1 Strasse Bière–St. Livres, Abzweigung zum Waffenplatz:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes und von Berechtigten.
 - 2.2 Ausfahrt vom Waffenplatz, Einmündung in die Strasse Bière–St. Livres:
– kein Vortritt.
 - 2.3 Zufahrt zum Waffenplatz, Einmündung beim Bahnübergang:
– kein Vortritt.
 - 2.4 Strasse entlang der Bahnverladerampe, Einmündung beim Bahnübergang:
– kein Vortritt.
 - 2.5 Fahrschulstrasse, Bahnübergang:
– Wechselblinklicht.

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 510.710

- 3 Brienzwiler BE, Anlage des Eidgenössischen Zeughauses Interlaken**
- 3.1 Vorplätze und Zufahrten:
– Parkieren verboten.
- 3.2 Parkplatz neben dem Verwaltungsgebäude:
– Parkieren verboten; das Parkieren ist nur mit Bewilligung der Verwaltung gestattet.
- 3.3 Funtenenstrasse, ab Balmhofbrücke bis Junzlenbrücke:
– Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes und der Zubringerdienst.
- 4 Bülach ZH, Waffenplatz**
- 4.1 Kasernenareal:
- 4.1.1 Einfahrt von der Kasernenstrasse her:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst zum Zeughaus, zur Kaserne und zum Restaurant Kaserne.
- 4.1.2 Parkplatz beim Offiziersgebäude:
– parkieren verboten; ausgenommen sind Fahrzeuge mit schriftlicher Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.
- 4.1.3 Parkplatz im Oberholz:
– das Parkieren ist während maximal 6 Std. gestattet; ausgenommen sind Fahrzeuge mit schriftlicher Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.
- 4.2 Übungsgelände:
Parkplatz Hägeliriet:
– das Parkieren ist während maximal 6 Std. gestattet; ausgenommen sind Fahrzeuge mit schriftlicher Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.
- 5 Dübendorf ZH, Flugplatz**
- 5.1 Offiziers-Ausbildungszentrum:
- 5.1.1 Zufahrt zum Dienstwohnungseingang:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst.
- 5.1.2 Zufahrt zum Haupteingang an der Rotbuchstrasse:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst.
- 5.2 Parkplatz gegenüber dem Haupteingang zum Flugplatz:
– parkieren verboten; ausgenommen sind Fahrzeuge des Personals und von Besuchern des Bundesamtes für Betriebe der Luftwaffe. Von 1700 bis 0700 sowie an Samstagen und Sonntagen ist das Parkieren gestattet.

6 Emmen LU, Flugplatz

6.1 Areal des BABLW:

- 6.1.1 Ausfahrt auf die Rueggisingerstrasse:
– Stop.
- 6.1.2 Ausfahrt aus den Parkplätzen südlich des Diensttraktes:
– kein Vortritt.
- 6.1.3 Ausfahrt westlich des Diensttraktes:
– kein Vortritt.
- 6.1.4 Ausfahrt östlich des Diensttraktes:
– kein Vortritt.
- 6.1.5 Ausfahrt westlich der Portierloge:
– kein Vortritt.
- 6.1.6 Ausfahrt östlich der Portierloge:
– kein Vortritt.

7 Frauenfeld TG, Waffenplatz

Alle Einmündungen in die Allmendstrasse, von der Abzweigung der Militärstrasse bis auf die Höhe der Pferderennbahn:
– kein Vortritt.

8 Interlaken BE, Eidgenössisches Zeughaus

Ausfahrt auf die Wychelstrasse:
– kein Vortritt.

9 Kloten ZH, Waffenplatz

9.1 Übungsgelände:

- 9.1.1 Kiesplatz nordwestlich der Mehrzweckhalle:
– parkieren verboten; ausgenommen sind Fahrzeuge von Mietern der Mehrzweckhalle.
- 9.1.2 Zufahrtsstrasse zum Parkplatz längs der Schaffhauserstrasse, von der Abzweigung Schaffhauserstrasse bis zur Einfahrt Parkplatz:
– parkieren verboten; das Verbot gilt für beide Strassenseiten.
- 9.1.3 Parkplatz längs der Schaffhauserstrasse:
– das Parkieren ist während maximal 6 Std. gestattet; ausgenommen sind Fahrzeuge mit schriftlicher Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.
- 9.2 Kasernenareal:
 - 9.2.1 Zufahrt von der Lufingerstrasse her:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst zum Zeughaus, zur Kaserne und zum Restaurant Kantine.
 - 9.2.2 Parkplatz entlang der Lufingerstrasse:
– das Parkieren ist während maximal 6 Std. gestattet; ausgenommen sind Fahrzeuge mit schriftlicher Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.

- 10 Moosseedorf BE, Waffenplatz Sand**
Grauholzstrasse, Abzweigung zur Panzerabwehranlage Chüemoos Nord;
– Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge mit Bewilligung der Waffenplatzverwaltung.
- 11 Moudon VD, Waffenplatz**
Verzweigung bei Bressonaz:
– Kreisverkehrsplatz.
- 12 Othmarsingen AG, Armeemotorfahrzeugpark**
- 12.1 Vorplatz der externen Tankstelle:
– parkieren verboten.
- 12.2 Einfahrt bei Portierloge:
– kein Vortritt.
- 13 Rothenburg LU, Armeemotorfahrzeugpark**
- 13.1 Zufahrt zum Truppenparkplatz, Teilstück im Bundeseigentum:
– parkieren verboten; das Verbot gilt für beide Strassenseiten.
- 13.2 Truppenparkplatz:
- 13.2.1 – parkieren verboten (zeitweilig); ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes und mit Bewilligung der Verwaltung des Armeemotorfahrzeugparks.
- 13.2.2 – Parkbeschränkung (zeitweilig); das Parkieren ist nur mit Personenwagen während maximal 2 Stunden gestattet.
- 14 Rüti bei Riggisberg BE, Berghaus Gurnigel**
Truppenparkplatz östlich des Gebäudes:
– Höchstgewicht 16 t; die Beschränkung gilt nur für die markierte Fläche.
- 15 St. Gallen/Gossau/Gaiserwald SG, Waffenplatz Herisau/Gossau**
Gesamtareal:
– allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen,
– allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen,
– Verbote für Tiere,
– Verbote für Tiere mit Ausnahmen,
– Verbote für Motorwagen und Motorräder mit Ausnahmen,
– Verbote für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder mit Ausnahmen,
– parkieren verboten,
– parkieren verboten (zeitweilig),
– Fusswege,
– gemeinsame Fuss- und Reitwege,
– kein Vortritt,

- Parkbeschränkungen.
- Gemäss Signalisationsplan GST/UG Log Nr. 128.04.
Planauflage: Eidg. Zeughaus und Waffenplatz, Herisau.

16 Seewen SZ, Eidgenössisches Zeughaus

Tankanlage Wintersried:

- 16.1 Einfahrt von der Muotastrasse:
 - allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes und der Zubringerdienst.
- 16.2 Ausfahrt in die Franzosenstrasse:
 - 16.2.1 - Einfahrt verboten.
 - 16.2.2 - kein Vortritt.

17 Thun BE, Areale der GR

- 17.1 Einfahrt zu Labor 2 der GR:
 - allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst.
- 17.2 Ein- und Ausfahrt Areal Thierachern:
 - 17.2.1 - allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Werkverkehr.
 - 17.2.2 - Stop.

18 Wangen an der Aare BE, Waffenplatz

- 18.1 Kasernenareal, Parkplatz gegenüber dem Wachtgebäude:
 - Parkbeschränkung; das Parkieren ist nur für die Dauer von maximal 3 Stunden gestattet.
- 18.2 Kasernenareal, Strasse vom Wachtgebäude Richtung Bahnunterführung:
 - Verbot für Motorwagen und Motorräder; die Zufahrt zu den Kommandos ist den Instruktoren, dem Waffenplatzpersonal und zum Güterumschlag gestattet.
- 18.3 Kasernenareal, ganzer Vorplatz des Unterkunftsgebäudes 1:
 - parkieren verboten; ausgenommen sind Fahrzeuge mit Bewilligung des Waffenplatzkommandos.
- 18.4 Kasernenareal, Verbindungsweg vom Gebäude 5 zur Unterführung:
 - Verbot für Motorwagen und Motorräder.
- 18.5 Kasernenareal, Parkplatz vor dem Kommandogebäude:
 - Parkbeschränkung; das Parkieren ist nur für Fahrzeuge von Besuchern der Kommandos und des Sanitätsdienstes sowie für Fahrzeuge von Instruktoren gestattet.
- 18.6 Militärstrasse vom alten Schützenhaus bis zur Einmündung in die Gürbelstrasse:
 - Verbot für Lastwagen; ausgenommen sind Fahrzeuge des Bundes, sowie der Land- und Forstwirtschaft.

19 Winkel ZH, Waffenplatz Kloten-Bülach

Bereich Panzerwaschplatz:

- allgemeine Fahrverbote in beiden Richtungen mit Ausnahmen,
- kein Vortritt.

Gemäss Signalisationsplan GST/UG Log Nr. 104.04.

Planauflage: Eidg. Zeughaus und Waffenplatz Kloten-Bülach.

II

Nachfolgende Verfügung über Verkehrsmassnahmen wird geändert:

1. Verfügung des BATT vom 28. März 1994¹⁾ über Verkehrsmassnahmen auf Strassen des Bundes

Ziffer I 4, Gossau/Geiserwald/St. Gallen Waffenplatz

Aufgehoben

III

1. Gegen diese Verkehrsmassnahmen kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement nach den Artikeln 44 ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren²⁾ eingereicht werden.
2. Die Verkehrsmassnahmen gemäss den Ziffern I 15 und 19 sind in Signalisationsplänen eingezeichnet, die während der Beschwerdefrist bei den erwähnten Planaufgestellen und bei der Eidgenössischen Fahrzeugkontrolle, Blumenbergstrasse 39, 3003 Bern, zur Einsicht aufliegen.
3. Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die entsprechenden Signale aufgestellt sind.

22. September 1997

Eidgenössische Fahrzeugkontrolle
Verkehrstechnik: Gasser

¹⁾ BBl 1994 II 390

²⁾ SR 172.021

Verfügung über militärische Verkehrsmassnahmen

vom 22. September 1997

Die Eidgenössische Fahrzeugkontrolle,

gestützt auf Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung vom 17. August 1994¹⁾ über den militärischen Strassenverkehr,

verfügt:

I

Auf den nachfolgend aufgeführten Strassen werden folgende Verkehrsmassnahmen für militärische Strassenbenutzer angeordnet und mit gelb/schwarzen Signalen gekennzeichnet:

1 Andermatt UR, Waffenplatz

- 1.1 Artillerie-Stellungsraum Gütsch, Koord 690 060/167 630:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
- 1.2 Artillerie-Stellungsraum Gütsch, Koord 689 980/167 760:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.

2 Bière VD, Waffenplatz

- 2.1 Strasse vom Col du Marchairuz, Einmündung in die Strasse Berolle-Bière:
– abbiegen nach rechts verboten; das Verbot gilt nur für Lastwagen.
- 2.2 Strasse Berolle-Bière, ab Pkt 730:
– Verbot für Lastwagen.
- 2.3 Strasse Ballens-Bière, ab Pkt 694:
– Verbot für Lastwagen.
- 2.4 Route du camp, ab der Verzweigung Tivoli in Richtung Bière:
– Verbot für Lastwagen.
- 2.5 Route du camp, Abzweigung Richtung Strasse Bière-Aubonne:
– abbiegen nach links bzw. nach rechts verboten; das Verbot gilt nur für Lastwagen.
- 2.6 Schiessplatz Bois de Mont:
- 2.6.1 Kantonsstrasse Pra Béné-Saubraz, Abzweigung zum Schiessplatz:
– abbiegen nach links verboten; das Verbot gilt nur für Lastwagen.

¹⁾ SR 510.710

- 2.6.2 Zufahrtsstrasse Schiessplatz, Einmündung in die Kantonsstrasse Pra Béné–Saubraz:
– abbiegen nach rechts verboten; das Verbot gilt nur für Lastwagen.

3 Euthal SZ, Schiessplätze

Zufahrten:

- Höchstbreite 2,3 m.

4 Gossau SG, Waffenplatz Herisau-Gossau

- 4.1 Neuchlenstrasse, von der Abzweigung ab der Staatsstrasse Gossau–Winkeln bis zum Parkplatz für Zivilfahrzeuge der Truppe unterhalb der Kaserne:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 4.2 Oberbergstrasse, von der Abzweigung ab der Staatsstrasse Gossau–Winkeln bis zur Einmündung der Breitfeldstrasse:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

5 Krummenau SG, Schiessplätze Säntisalpen

- 5.1 Dreckloch, ab der Abzweigung von der Panzerpiste:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
Schützenpanzerpiste, ab Kehrplatz Panzerpiste bei Neuhüttli:
– Höchstgewicht 13 t.
- 5.2 Bumoos, ab Ende der Schützenpanzerpiste Richtung unteres Hohfeld:
– Höchstgewicht 6 t.
- 5.3 Bumoos–Dunkelboden:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
- 5.4 Lutertannen, Abzweigung nach Lütisalp:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
- 5.5 Bücheli, Strasse Richtung Hofferthütte:
– Höchstgewicht 3,5 t.
- 5.6 Zufahrt zur Alp Niederstock, ab Parkplatz Lütisalp:
– Höchstgewicht 6 t.
- 5.7 Bewirtschaftungsweg Dreckloch–Nageldach:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

6 Nesslau SG, Schiessplätze

- Strasse Schneit–Ijental–Ziehboden, Abzweigung Richtung Schönenboden, Pt 1075:
– Höchstgewicht 6 t.

- 7 **Othmarsingen AG, Armeemotorfahrzeugpark**
Parkplatz über dem Truppenverpflegungsgebäude:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
- 8 **Rüte AI, Schiessplatz**
Zufahrtsstrasse Oberstofel–Los–Unterer Bildstein, ab Parkplatz Kappelle bei Pt 1016:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 9 **St. Gallenkappel SG, Truppenübungsplatz Cholloch**
Zufahrt nach Hüttenberg, ab Koord 720 250/237 180:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 10 **Stammheim ZH, Verbindung Oberstammheim–Unterstammheim**
Hauptstrasse:
– Verbot für Raupenfahrzeuge.
- 11 **Urnäsch AR, Schiessplätze**
Strasse Bruggerenwald–Unterstetten, ab Koord 736 990/239 270:
– Höchstgewicht 6 t.
- 12 **Waldkirch SG, Truppenübungsplatz Bernhardzell**
- 12.1 Strasse Bisihus–Gellwil–Winterburg, ab Koord 742 200/260 250:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 12.2 Strasse Hasum–Buech, ab Koord 740 980/260 900:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 12.3 Strasse Scheiwil–Hueb, ab Koord 741 420/260 450:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.
- 13 **Windisch AG, Brückenstelle**
Weg entlang dem rechten Aareufer, ab Koord 658 580/259 610 Richtung ARA:
– allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen.

II

1. Gegen diese Verkehrsmassnahmen kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bzw. in den betreffenden kantonalen Amtsblättern Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement nach den Artikeln 44 ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren¹⁾ eingereicht werden.

¹⁾ SR 172.021

2. Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die entsprechenden Signale aufgestellt sind.

22. September 1997

Eidgenössische Fahrzeugkontrolle
Verkehrstechnik: Gasser

Verfügung über militärische Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen

vom 22. September 1997

Die Eidgenössische Fahrzeugkontrolle,

gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung vom 17. August 1994¹⁾ über den militärischen Strassenverkehr,

verfügt:

I

Auf den nachfolgend aufgeführten Strassen werden für militärische Strassenbenützer folgende Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen angeordnet und mit gelb/schwarzen Signalen gekennzeichnet:

- 1 **Alt St. Johann SG, Spl Obertoggenburg**
Strasse Unterwasser–Selamatt–Breitenalp:
 - 1.1 ab Bernetstein (zivile Signalisation: Höchstgewicht 16 t)
– militärische Strassenbenützer gestattet
 - 1.2 ab Pt 1103 (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Fahrzeuge mit speziellem Ausweis)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 16 t nicht übersteigt.

- 2 **Emmen LU**
 - 2.1 Gerliswilstrasse (zivile Signalisation: Verbot für Lastwagen; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
 - 2.2 Rüeggisingenstrasse (zivile Signalisation: Verbot für Lastwagen; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
 - 2.3 Kirchfeldstrasse/Hauptstrasse Emmen (zivile Signalisation: Verbot für Lastwagen; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
 - 2.4 Rüeggisingenstrasse/Seetalstrasse (zivile Signalisation: Verbot für Lastwagen; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

¹⁾ SR 510.710

3 Euthal SZ, Schiessplätze

- 3.1 Strasse Eublätz–Schweig–Oberweidli–Wisstannenweid–Schrot–Wildegg (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Fahrberechtigte mit Ausweis)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern die Fahrzeugbreite 2,3 m nicht übersteigt.
- 3.2 Strasse Haldeli–Duliwald–Duliweid–Wisstannenweid (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Fahrberechtigte mit Ausweis)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern die Fahrzeugbreite 2,3 m nicht übersteigt.

4 Geneveys-sur-Coffrane NE, Spl Les Pradières

- Strasse zum Mont Racine, ab Les Splées (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; gilt nur im Winter)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

5 Krummenau SG

- 5.1 Strasse Bernhalden Pt 1027–Lutertannen–Dunkelboden–Neuhüttli–Schwarzegg (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Berechtigte)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
- 5.2 Strasse Lutertannen–Latten–Dreckloch (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 13 t nicht übersteigt.
- 5.3 Strasse Fittligen–Geren–Ritteren (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind Anstösser)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

6 Nesslau SG, Schiessplätze

- 6.1 Strasse Schneit–Ijental–Ziehboden, ab Pt 814 (zivile Signalisation: Verbot für Motorwagen und Motorräder; ausgenommen ist der Zubringerdienst mit Ausweis)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 16 t nicht übersteigt.
- 6.2 Strasse Laad–Heumoos–Perfiren (zivile Signalisation: Verbot für Motorwagen und Motorräder; ausgenommen ist der Zubringerdienst mit Ausweis)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 16 t nicht übersteigt.

- 7 Oberriet SG, Schiessplatz**
Strasse Schörgischnorren–Langstuck–Churzstuck–Neuenalp–Bildstein-
chopf–Montlingerschwamm (zivile Signalisation: Höchstgewicht 2,5 t)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrge-
wicht 16 t nicht übersteigt.
- 8 Obstalden GL**
Strasse Ammeli–Alt Stafel, ab Koord 730 400/217 500 (zivile Signalisa-
tion: Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder; ausgenom-
men sind Fahrzeuge der Alp- und Forstwirtschaft)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
- 9 Rüte AI, Schiessplätze**
- 9.1 Zufahrtsstrasse Feusenalp (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in
beiden Richtungen; ausgenommen sind land- und forstwirtschaftliche
Fahrten)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern die Fahrzeugbreite 2,3 m
nicht übersteigt.
- 9.2 Zufahrtsstrasse Unterer Bildstein, ab Verzweigung Oberstofel (zivile
Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenom-
men sind alp- und forstwirtschaftliche Fahrten)
– militärische Strassenbenützer gestattet.
- 10 Saubraz VD**
Strasse Saubraz–Le Dérupe (zivile Signalisation: Verbot für Lastwagen;
ausgenommen sind Fahrzeuge von Anstössern, sowie der Land- und
Forstwirtschaft)
– militärische Strassenbenützer gestattet, jedoch nur in Fahr-
richtung Saubraz–Le Dérupe.
- 11 Urnäsch AR, Schiessplätze**
- 11.1 Strasse Grüenau–Blattendürren (zivile Signalisation: Höchstgewicht 6 t)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern die Fahrzeugbreite 2,3 m
nicht übersteigt.
- 11.2 Strasse Geren–Schafhölzli–Guggenhalden–Bruggerenwald (zivile Signali-
sation: Höchstgewicht 6 t)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern die Fahrzeugbreite 2,3 m
nicht übersteigt.
- 11.3 Strasse Bruggerenwald–Langboden–Schüssenalp–Hochalp (zivile Signali-
sation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen sind
Fahrzeuge der Alp- und Forstwirtschaft)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

12 Walliswil b. Wangen BE

Strasse Walliswil–Berken, von der Abzweigung der Strasse nach Humpberg bis zum Christenhof (zivile Signalisation: Höchstgewicht 3,5 t; ausgenommen sind Fahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

13 Wangen an der Aare BE

Strasse beim Stadthof, Parzelle 936 (zivile Signalisation: halten verboten)
– militärische Strassenbenützer nur zum Ein- und Aussteigenlassen gestattet.

14 Wildhaus SG, Spl Obertoggenburg

14.1 Strasse Büel–Gamplüt–Fros (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 16 t nicht übersteigt.

14.2 Alpliwaldstrasse (zivile Signalisation: Höchstgewicht 6 t; ausgenommen ist der Zubringerdienst)
– militärische Strassenbenützer gestattet, sofern das Fahrgewicht 16 t nicht übersteigt.

15 Windisch AG, Brückenstelle

Weg entlang dem rechten Aareufer, ab der Abzweigung beim Gaswerk (zivile Signalisation: allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen)
– militärische Strassenbenützer gestattet.

II

Nachfolgende Verfügungen über militärische Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen werden geändert:

Verfügung des BATT vom 27. Juli 1979¹⁾ über militärische Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen

Ziffer I 33, Nessler SG

Aufgehoben

Verfügung des BATT vom 20. April 1990²⁾ über militärische Ausnahmen von zivilen Verkehrsmassnahmen

Ziffer I 5, Nessler SG

Aufgehoben

¹⁾ MA 1979/58

²⁾ BBI 1990 II 3855

III

1. Gegen diese Verkehrsmassnahmen kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im betreffenden kantonalen Amtsblatt Beschwerde an das Eidgenössische Militärdepartement nach den Artikeln 44 ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren¹⁾ eingereicht werden.
2. Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die entsprechenden Signale aufgestellt sind.

22. September 1997

Eidgenössische Fahrzeugkontrolle
Verkehrstechnik: Gasser

¹⁾ SR 172.021; SMA 88/1583

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Cerberus AG, 8603 Schwerzenbach
verschiedene Betriebsteile
bis 22 M, bis 80 F
29. September 1997 bis 30. September 2000 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Ghielmetti Bedienungssysteme AG, 4562 Biberist
GIT-Montage
8 F
6. Oktober 1997 bis 7. Oktober 2000 (Erneuerung/Änderung)
- Haag-Streit AG, 3098 Köniz
Fabrikation, Fräserei, Bearbeitungscenter
bis 9 M
29. September 1997 bis 3. Oktober 1998
- Feintool AG Lyss, 3250 Lyss
Werkzeugbau
bis 5 M
25. August 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Aargauer Zentralmolkerei, 5034 Suhr
Bereitstellung und Spedition
bis 4 M oder F
1. Dezember 1997 bis 2. Dezember 2000 (Erneuerung)
- Graf & Cie AG, 8640 Rapperswil SG
Kratzenfabrikation
bis 60 M oder F
3. November 1997 bis 4. November 2000 (Änderung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Schulthess Maschinen AG, 8633 Wolfhausen
Sparte KLM (Kleinmaschinen), Sparte GRM (Grossmaschinen)
bis 50 M, bis 6 F
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Änderung)
- Schachtelkäse Fabrik AG, 3097 Liebefeld
Produktion
bis 12 M oder F
15. Dezember 1997 bis 16. Dezember 2000 (Erneuerung)
- Feintool AG Lyss, 3250 Lyss
Stanzerei, Weiterverarbeitung, Doppeldiskusschleifen und
Werkzeugunterhalt
bis 30 M oder F
25. August 1997 bis 7. November 1998

- Novartis Pharma AG, 4332 Stein
verschiedene Betriebsteile
bis 520 M, bis 240 F, bis 60 J
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Erneuerung /
Änderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Feintool AG, 3250 Lyss
verschiedene Betriebsteile
bis 8 M
2. November 1997 bis 7. November 1998
- Aargauer Zentralmolkerei, 5034 Suhr
Bereitstellung und Spedition
bis 4 M
1. Dezember 1997 bis 2. Dezember 2000 (Erneuerung)
- Novartis Pharma AG, 4332 Stein
pharmazeutische Produktion
1 M
4. Mai 1997 bis 2. September 2000 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Novartis Pharma AG, 4332 Stein
verschiedene Betriebsteile
bis 260 M
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Erneuerung /
Änderung)

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Novartis Pharma AG, 4332 Stein
verschiedene Betriebsteile
bis 280 M
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Erneuerung /
Änderung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Novartis Pharma AG, 4332 Stein
verschiedene Betriebsteile
bis 600 M
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Erneuerung /
Änderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- SR Technics AG, 8058 Zürich-Flughafen
verschiedene Betriebsteile
bis 30 J (Lehrlinge)
11. August 1997 bis 15. August 1998
- Siemens Schweiz AG, 9552 Bronschhofen
Elektronikproduktion FPO 2-5
bis 6 M oder F
1. September 1997 bis 5. September 1998 (Änderung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Tela AG, 4710 Balsthal
Papierverarbeitung im Werk Niederbipp (BE)
bis 54 F
1. September 1997 bis 3. Januar 1998
- Novartis Crop Protection, 4333 Münchwilen AG
Herstellung von agrochemischen und anderen organischen Produkten
bis 20 M
7. Oktober 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Mifa AG Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Waschmittelproduktion
bis 40 M, bis 20 F
13. Oktober 1997 bis 14. Oktober 2000 (Erneuerung)
- Victorinox AG, 6438 Ibach
verschiedene Betriebsteile
bis 140 M, bis 84 F
11. August 1997 bis 12. August 2000 (Änderung)

- Temperit AG, 8340 Hinwil
Glashärtereie und -schleiferei sowie Schlosserei
bis 50 M
11. August 1997 bis 12. August 2000 (Änderung)
- Stihl & Co., 9500 Wil SG
verschiedene Betriebsteile
bis 16 M
1. September 1997 bis 19. September 1998
- AVD Goldach, 9403 Goldach
Druckerei
bis 52 M oder F, 2 J
11. August 1997 bis 12. August 2000 (Änderung /
Erneuerung)
- Sellotape AG, 9400 Rorschach
Klebebandschneiderei
bis 6 M oder F
25. August 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Bruhin AG, 8807 Freienbach
Offsetdruck und Buchbinderei
bis 16 M, bis 4 F
1. September 1997 bis 2. September 2000 (Änderung)
- Axicom AG, 8804 Au ZH
Kleinrelaisfertigung und Kunststoffpresserei
bis 72 M, bis 40 F
1. September 1997 bis 9. Oktober 1998 (Änderung)

Nacharbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Novartis Crop Protection, 4333 Münchwilen AG
Herstellung von agrochemischen und anderen organischen
Produkten
bis 15 M
7. Oktober 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Geissbühler & Co. AG, 3432 Lützelflüh-Goldach
Kesselhaus
1 M
3. November 1997 bis 4. November 2000 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Mifa AG Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Waschmittelproduktion
bis 20 M
12. Oktober 1997 bis 14. Oktober 2000 (Erneuerung)
- Suma Präzisionsschleifwerk AG, 5233 Stilli
Produktion
bis 3 M
5. Oktober 1997 bis 7. Oktober 2000 (Erneuerung)

- Tonwarenfabrik Laufen AG, 4242 Laufen
Falzziegelfabrikation
bis 10 M
28. Juli 1997 bis 7. August 1999 (Änderung)
- Tulipan AG, Spezialitätenbäckerei, 8840 Einsiedeln
Bäckerei
1 J (Lehrling)
4. August 1997 bis 5. August 2000 (Erneuerung)
- Victorinox AG, 6438 Ibach
Klingenschleifautomaten und Schalenspritzgiesserei
bis 12 M
11. August 1997 bis 12. August 2000 (Änderung)
- Multiforsa AG, 6312 Steinhausen
verschiedene Betriebsteile
bis 18 M
4. August 1997 bis 5. August 2000 (Änderung)
- Temperit AG, 8340 Hinwil
Glashärtereie und -schleiferei
bis 20 M
11. August 1997 bis 15. August 1998
- SR Technics AG, 8058 Zürich-Flughafen
verschiedene Betriebsteile
bis 30 J (Lehrlinge)
11. August 1997 bis 15. August 1998
- Stihl & Co., 9500 Wil SG
verschiedene Betriebsteile
bis 8 M
31. August 1997 bis 19. September 1998 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- AVD Goldach, 9403 Goldach
Druckerei
bis 26 M, 1 F
11. August 1997 bis 12. August 2000 (Änderung /
Erneuerung)
- Sellotape AG, 9400 Rorschach
Folienvorbehandlung und Klebebandstreicherei
bis 45 M
25. August 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Siemens Schweiz AG, 9552 Bronschhofen
Elektronikproduktion FPO 2-5
bis 7 M
1. September 1997 bis 5. September 1998
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Bruhin AG, 8807 Freienbach
Offsetdruck
bis 4 M
1. September 1997 bis 5. September 1998

- Axicom AG, 8804 Au ZH
Kleinrelaisfertigung
bis 35 M
1. September 1997 bis 9. Oktober 1998 (Änderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Genossenschaft Migros St. Gallen, in Gossau,
9202 Gossau SG
Bäckerei Neumarkt, St. Gallen
bis 9 M, 1 F
8. September 1997 bis 9. September 2000 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Novartis Crop Protection, 4333 Münchwilen
Herstellung von agrochemischen und anderen organischen Produkten
bis 45 M
7. Oktober 1997 bis auf weiteres (Änderung)
- Tonwarenfabrik Laufen AG, 4242 Laufen
Falzziegelfabrikation
bis 20 M
28. Juli 1997 bis 7. August 1999 (Änderung)
- Tulipan AG, Spezialitätenbäckerei, 8840 Einsiedeln
Konditorei
1 J (Lehrling)
4. August 1997 bis 5. August 2000 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Tela AG, 4710 Balsthal
Papierverarbeitung in Werk Niederbipp (BE)
79 M
1. September 1997 bis 3. Januar 1998
- Kentaur AG, 3432 Lützelflüh-Goldach
Produktion und Verpackung von Frühstückscerealien
bis 80 M
4. August 1997 bis 8. August 1998
- Gemeindeverband Kehrrechtverwertung Region Baden-Brugg,
5300 Turgi
Kehrrechtverbrennungsanlage mit Nebenanlagen
bis 12 M
4. Januar 1998 bis 6. Januar 2001 (Änderung / Erneuerung)

- SLG Textil AG, 8432 Zweisimmen
Vorwerk
bis 20 M
10. August 1997 bis 15. August 2000
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

30. September 1997

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Verfügung im Widerspruchsverfahren 385/1994

Widersprechende/r Phytomed Armand Kilchherr, Tschamerie 25, 3415 Hasle-Rüegsau, Schweizer Marke Nr. 339 119 (PHYTOMED), *Vertreterin*, Bovard AG, Optingenstrasse 16, 3000 Bern 25

gegen *Widerspruchsgegner/in Laboratoires Phytomedica S.à.r.l.*, Z. A. Les Pra-deaux, F-13 850 Greasque-en-Provence, Internationale Marke Nr. 618 228 PHYTO-MEDICA

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum hat am 11. September 1997 folgendes verfügt:

1. Der Widerspruch wird gutgeheissen und der IR-Marke Nr. 618 228 PHYTO-MEDICA der Schutz in der Schweiz definitiv vollumfänglich verweigert.
2. Die Widerspruchsgegnerin hat der Widersprechenden eine Parteientschädigung von 1000 Franken (Widerspruchsgebühr von Fr. 500.- und weitere Parteikosten von Fr. 500.-) zu bezahlen.
3. Die Widerspruchsgebühr wird nicht zurückerstattet.

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

11. September 1997

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Markenabteilung

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Bundesamtes für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen

- Gemeinde Dallenwil NW, Alpwege Kernalp - Dürrenboden,
Projekt-Nr. NW871
- Gemeinde Kirchberg SG, Gesamtmelioration Kirchberg, Elektrizitätsversorgung,
Projekt-Nr. SG2151
- Gemeinde Alt St. Johann SG, Weg Bach - Loch,
Projekt-Nr. SG5044

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

30. September 1997

Bundesamt für Landwirtschaft
Abteilung Strukturverbesserungen

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Bern, Gemeinde Leissigen. Verbauung des Spissibaches, Verfügung Nr. 1644
- Kanton Bern, Gemeinde St. Stephan. Verbauung des Chesselbaches, Verfügung Nr. 1645
- Kanton Bern, Gemeinde St. Stephan. Verbauung des Mattenbaches, Verfügung Nr. 1646
- Kanton Bern, Gemeinde Gadmen. Verbauung des Gadmerwassers, Verfügung Nr. 1647
- Kanton Luzern, Gemeinde Schwarzenberg. Verbauung der Rümli, Verfügung Nr. 231

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Ländtestrasse 20, 2501 Biel, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 032 328 87 73) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

30. September 1997

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1997
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.09.1997
Date	
Data	
Seite	484-515
Page	
Pagina	
Ref. No	10 054 402

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.